

# **Gemeindebote**

der  
Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinde Schwarzenfeld



Christuskirche

**evangelisch - herzlich - nah**

Nummer 1 - Februar - März 2015

## *Im Februar*

Ich wünsche dir Menschen,  
die hinter die Alltagsmaske schauen  
und auch das wahrnehmen,  
was anderen verborgen bleibt:

Menschen, die Sehnsüchte sehen  
und Hoffnungen teilen,  
Schwächen annehmen  
und Verletzungen verstehen.

Ich wünsche dir Menschen,  
die dich ansehen  
mit dem liebevollen Blick Gottes.

*Tina Willms*



Ich schäme mich des Evangelium nicht: Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet der glaubt.

Röm 1,16

## GLAUBE IST EIN GESCHENK GOTTES

Ich bin zwar Pfarrerin, aber das muss doch nicht jeder gleich merken. Bloß kein Klischee bedienen wie: Kirche gleich altmodisch, Spaßbremse ... Eine Zeitlang habe ich es für ein Kompliment gehalten, wenn jemand erstaunt sagte: „Ach, Sie sind Pfarrerin, das sieht man Ihnen gar nicht an!“ Schade, denke ich jetzt, ich würde so gern als Christin erkannt werden. Ich habe doch eine großartige Botschaft zu vertreten: **„Das Evangelium ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt.“** Und dabei liegt die Betonung auf rettet. Es ist gut lutherisch, die Bedingung für die Rettung auf Gottes Handeln zu schieben und nicht auf meine Glaubensaktivität. Paulus hat schon damit zu kämpfen, dass auch die Herkunft darüber entscheidet, ob jemand als vollwertiger Gläubiger gilt. Bis heute rümpfen mitunter Gemeindeglieder die Nase, wenn so komische Typen eine Kirche bevölkern. Nein, ich schäme mich des Evangeliums nicht. Für mich ist es eine wertvolle Lebenskraft. Ich möchte, dass diese Kraft Kreise zieht, anderen wichtig wird und als Grundlage für Entscheidungen übers Privatleben hinaus dient. Glaube ist ein Geschenk Gottes. Manchmal wird dieses Geschenk aber von Menschen so sehr verknotet, dass das Öffnen einfach keinen Spaß macht oder so verkompliziert wird, dass mancher aufgibt. Ich habe aber nicht das Recht, jemanden am Auspacken dieses Geschenkes zu hindern, denn es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt.

*Ihre Pfarrerin Heidi Gentzwein*

## Aus dem Gemeindeleben - Rückblick

### Herzlichen Dank!

Sagen wir Lothar Hoyer, der einen **Tisch** für die Kirche geschreinert hat, auf dem wir jetzt z.B. die Krippe aufgestellt hatten. Das Holz wurde uns von der Schreinerei Schönberger in Rottendorf gespendet.

Wir bedanken uns beim katholischen Mesner, Herrn Greger, der uns den **Christbaum** aus Passelsdorf angeliefert hat. Auch der Baum konnte mit Spenden bezahlt werden.

Die **Osterkerze** wird von einer anonymen Spenderin gestiftet. Danke!

Für die **höhenverstellbare Orgelbank** haben wir zweimal 500,- € bekommen. Wir danken Herrn Friedrich Dann und Familie Landes ganz herzlich.

Die **Herbstsammlung der Diakonie** erbrachte insgesamt 375,50 €. Davon hat Sonja Haubelt die Hälfte eingesammelt. Vielen Dank!

An Spenden für „**Brot für die Welt**“ erhielten wir insgesamt 1.798,21 €

An **Kirchgeld** wurden 5800,- € überwiesen! Das sind 1.000,- € mehr als letztes Jahr! Das heißt, unsere Aktion mit den Erinnerungsbriefen hat sich gelohnt. Wir entschuldigen uns bei allen, die ungerechtfertigter Weise angeschrieben wurden, aber wir kennen ja Ihre persönliche und finanzielle Situation nicht.

## Wir gratulieren herzlich

Karin Irlbeck arbeitet seit 10 Jahren treu und zuverlässig und über das bezahlte Maß hinaus im Pfarramt als Sekretärin. Sie verwaltet die Gabenkasse, das Kirchgeld, die Kirchenbücher und sortiert die Gemeindebriefe.



Wir danken auch Karin Irlbeck, Sabine Willecke und Heidi Guibert für das Austragen der Gemeindeboten seit 10 Jahren! Sonja Haubelt macht dieses seit 20 Jahren! Roland Willecke betreut unsere Homepage [www.schwarzenfeld-evangelisch.de](http://www.schwarzenfeld-evangelisch.de) seit 5 Jahren. Herzlichen Dank dafür!

Wir danken auch allen anderen Gemeindebriefausträgern/innen, deren „Dienstbeginn“ wir aber leider nicht kennen.

## Kirchlich bestattet wurden

Adamine Christel (92 Jahre) am 28.11.2014

Lotte Grabinger (92 Jahre) am 04.12.2014

Reinhard Fries (63 Jahre) am 29.12.2014

„Gott nimm sie auf in dein Reich des Friedens und tröste alle, die sie vermissen!“



## Aus dem Gemeindeleben - Ausblick

### Neuer Chor

Roland Willecke hat einen neuen Chor gegründet. Gesungen werden vor allem Lieder aus dem neuen lilanen Liederbuch „Kommt atmet auf“. Die Treffen sind Dienstags um 19.00 Uhr im Gemeinderaum. Roland Willecke begleitet die rhythmischen Lieder auf seiner Gitarre und freut sich über Anmeldungen unter 09435-2258.

### Dekanatsfrauentag

Er findet am Mittwoch, dem 04.02.2015 zum Thema „**Heilerinnen, Hebammen, Heilige**“ von 09.00 - 13.00 Uhr statt. Die Historikerin Nadja Bennewitz wird kurzweilig und mit vielen Beispielen Interessantes zum Thema erzählen. Veranstaltungsort ist der Gemeindesaal unter der Christuskirche Sulzbach-Rosenberg. Pfarrerin Gentzwein bietet eine Mitfahrgelegenheit an.

### Segnung für alle Liebenden zum Valentinstag

Im Sonntagsgottesdienst am **08.02.2015** können sich alle Liebenden z.B. Ehepaare, Eltern und Kinder, Freundinnen, Bekannte ... von Pfarrerin Gentzwein persönlich segnen lassen. Gottes Liebe und die Weitergabe dieser Liebe werden so leibhaftig spürbar.

**Abendgottesdienste in der Schwandorfer Erlöserkirche** Samstags um 17.30 Uhr am 07.02. (Fasching) und 07.03.2015 (Lobpreis u.Segnung).

## **Neuer Jugendtreff**

Chiara Haubelt und Emil Straub wollen zusammen mit anderen Jugendlichen ihren christlichen Glauben leben und miteinander Spaß haben. Ab **Freitag, dem 13.02.2015** treffen sie sich monatlich von 16.30 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus. Die Inhalte werden noch gemeinsam besprochen. Angedacht sind: Kennenlernen, Grillabende, DVD schauen, besinnliche Abende, Ausflüge, Zeltlager ...

**Die offene Gruppe „60 plus“** lädt von 14.30 - 16.30 Uhr ein am:

18.02.2015: Informationen über Alzheimer, Parkinson, Diabetes (Dr. Fehr)

18.03.2015: Wir basteln eine Tisch - Osterkrone

Sie beginnt im Gemeinderaum mit einem kleinen Kaffeetrinken. Wer abgeholt werden möchte, meldet sich bei Sonja Haubelt, Telefon 09438-238.

## **Ökumenisches Gospelkonzert in der Marienkirche**

Am Sonntag, dem 01.03.2015 um 17.00 Uhr musizieren die katholische Gruppe „**ConTakt**“ und der Schwandorfer Chor „**heavenbound**“ gemeinsam mit den Konzertbesuchern zum Lobe Gottes.

## **Die Eltern-Kind-Gruppe des FC**

sucht neue Mitglieder. Sie trifft sich Freitags von 09.00 - 11.00 Uhr im Gemeinderaum. Eltern und ihre Kinder ab 9 Monaten treffen sich zu Spiel und Spaß unter der Leitung von Christina Landes (09435-306690).

## **„Herzlich willkommen im Land des Glaubens“**

Heißt eine lockere Gesprächsreihe der Schwandorfer Gemeinde. Jeweils Donnerstags von 19.00 - 21.00 Uhr geht es im Gemeindesaal der Erlöserkirche um die Themen: 05.03.: Wie kann mir das **Wort Gottes** ein Gewinn werden? (Pfr. Knobloch), 12.03.: Wer ist **Jesus** Christus (Pfr.in Gentzwein), 19.03.: Welche Konsequenzen hat **Christsein** für meinen Alltag? (Pastoralreferent Gaßner).

## **Frauenfrühstück - Zeit für mich!**

Am Samstag, dem 14.03.2015 von 09.00 - 11.00 Uhr in der Pauluskirche in Pfreimd zum Thema **Islam**. Die Religionspädagogin Ute Jarallah ist Tochter eines palästinensischen, muslimischen Vaters und einer deutschen, christlichen Mutter. Sie beantwortet Fragen zu einer Religion, die wir oft nur aus der Kopftuchdiskussion oder von Terroranschlägen her kennen. Z.B.: Wie leben Moslems ihren Glauben? Wie sieht Frauenleben im Islam aus? Viele unserer Asylbewerber gehören dem Islam an.

Für ein gemütliches Frühstück ist gesorgt! Bei Bedarf ist Kinderbetreuung möglich, der Unkostenbeitrag beträgt 6,- €. Anmeldung bitte unter 09433-2033567 oder irene.friedrich@elkb.de .



7  
WOCHEN  
OHNE

Die Fastenaktion  
der evangelischen  
Kirche 2015

18. Februar  
bis 5. April

# DU BIST SCHÖN!

Sieben Wochen ohne  
Runtermachen

edition christmon

## DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Schönheit liegt bekanntlich im Auge des Betrachters. Studien zufolge empfinden die meisten Menschen ebenmäßige Züge und harmonische Formen als schön. Die Lebenserfahrung aber zeigt, dass es das Eigenwillige und Besondere ist, was wir ins Herz schließen: die Zahnücke, die beim Lächeln sichtbar wird, den Hund mit dem ewig abgelenkten Ohr, den Humor der Kollegin.

In der Fastenzeit 2015 möchten wir mit „7 Wochen Ohne“ das Unverwechselbare entdecken und wertschätzen. „Du bist schön! Sieben Wochen ohne Runtermachen“ lautet das Motto. Wir laden Sie ein, aus vollem Herzen zu sagen: „Du bist schön!“ – zum Menschen an Ihrer Seite

wie auch dem eigenen Spiegelbild. Und sieben Wochen lang soll gelten: „ohne Runtermachen!“

Wir wollen die Schönheit suchen, würdigen und feiern, vor allem da, wo sie sich nicht herausputzt und in Pose wirft. „Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an“, weiß die Bibel. Aber auch unser Herz sieht sehr gut: „Schön ist eigentlich alles, was man mit Liebe betrachtet“ (Christian Morgenstern).

Diesen Blick wollen wir schulen und das Herz öffnen für die Schönheiten jenseits der Norm. Wir sind umgeben von Ebenbildern Gottes, Sie können sie leuchten sehen!

## Frühjahrssammlung der Diakonie

Bitte überweisen Sie ihre Spende mit dem beiliegenden Überweisungsträger bis Ende April, das hilft uns bei der Abrechnung! Herzlichen Dank!

## Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen und Junggebliebenen mit unseren Konfirmanden am Kreuzweg in **Nabburg** am **27.03.2015** um 19.00 Uhr teil zu nehmen! Der Zug durch die Stadt beginnt um 19.00 Uhr.

BEGREIFT IHR MEINE LIEBE?

## ÖK.WELTGEBETSTAG AM 6. MÄRZ 2015 LITURGIE VON DEN BAHAMAS

Christuskirche Schwarzenfeld 19 Uhr

Albertus Magnus Kirche Dürnsricht 18.30 Uhr -  
anschließend landestypische Spezialitäten



Frauen des Weltgebets-  
tags-Komitees von den  
Bahamas.  
Foto: Wellington-Chea

## Evangelische Dekanatsjugend

sie lädt herzlich ein zu einer **Kinderosterfreizeit** auf dem Knappenberg bei Sulzbach vom 30.03. - 02.04.2015.

Das **Kinderzeltlager in Weißenberg** ist vom 17. - 22.08.2015 oder 23.-28.08.2015.

Die **Jugendfreizeit in Kroatien** vom 25.08. - 05.09.2015

Anmeldung bei Diakon Jürgen Weich, Telefon 09431-3819950.

## Spangenberg Kleidersammlung

Gebrauchte Kleidung, Schuhe, Haushaltswäsche etc. können vom 08.-13.06.2015 gut verpackt in der Pfarrhausgarage abgelegt werden. Die Sachen kommen vor allem Bedürftigen in Osteuropa durch die Diakonie zugute.



Das Kreuz ist das Symbol des Christentums. Warum ist das so?

## Der tote Mann am Kreuz

Foto: Lotz

### Warum steht in allen Kirchen ein Kreuz?

Das Kreuz erinnert an Jesus, an sein Leben, seinen Tod und seine Auferstehung. Jesus erzählte allen Menschen vom Kommen Gottes, davon, dass er Gottes Sohn sei und dass Gott selbst die ganze Welt regieren würde. Er scharte so viele Anhänger um sich, dass die Machthaber in Jerusalem ihn loswerden wollten: Jesus wurde mit der schlimmsten Hinrichtungsmethode umgebracht, die es im Römischen Reich gab: Er wurde an ein Kreuz genagelt und starb langsam und qualvoll. Zwei Tage nach der Kreuzigung wurde Jesus von Gott auferweckt und kehrte zurück. Die ersten Christen nahmen daraufhin das Kreuz als Zeichen dafür, dass Jesus weiterwirkt: Ja, er starb. Ihr wolltet ihn loswerden, doch er lebt, er ist auferstanden. Gott ist stärker als der Tod. So wurde das Kreuz von einem Zeichen für den Tod zu einem Symbol für das Leben.

### Wie soll mir ausgerechnet das Kreuz Hoffnung vermitteln?

Christen glauben, dass die Auferstehung Jesu nur die erste Auferstehung war. Gott erweckte Jesus zum Leben und wird das mit allen tun, die an ihn glauben. Darum ist das Kreuz in der Kirche und sind auch die Kreuze auf den Friedhöfen Symbole für die Hoffnung: die Hoffnung, dass der Tod zwar da ist, aber nicht das letzte Wort hat. Außerdem hat das Kreuz auch noch eine besondere Bedeutung: In ihm sind zwei Linien zu erkennen, eine waagerechte und eine senkrechte. Die waagerechte kann man als die Gemeinschaft der Menschen untereinander deuten. Die senkrechte symbolisiert die Gemeinschaft Gottes mit den Menschen. Dort, wo sich die Balken treffen, wo der Körper Jesu hängt, da berühren sich die beiden gemeinschaftlichen Ebenen.

### Warum musste Jesus überhaupt sterben?

In Jesus ist Gott selbst Mensch geworden. Das ist eine gewagte Aussage, denn wie soll das gehen? Ein Gott ist ja in vielerlei Hinsicht das Gegenteil eines Menschen: Gott ist unendlich, der Mensch hat seine Grenzen. Vor allem sterben Menschen, Gott nicht. Gott hat sich aber entschieden, in Jesus Mensch zu werden – mit allen Konsequenzen: Er wird geboren wie alle, hat Hunger wie alle, lebt wie alle, stirbt schließlich. Er muss alles durchmachen, was ein Mensch durchmacht.

### Einige Kruzifixe sehen brutal aus, die Rippen stehen hervor, Blut läuft am Körper herunter. Warum musste Jesus bei seinem Tod so leiden?

Gott hat sich auf diese Weise gerade auch denen zugewandt, die leiden müssen und gequält werden. Gott ist eben wirklich Mensch geworden, kein unverwundbarer Superheld, sondern einer, der blutet, wenn man ihn verletzt.





# OSTERERFAHRUNG

Der Segen Gottes ist nicht die Garantie, dass es kein Leid und keine Krankheit und keinen Tod gibt im Leben. Er ist die Versicherung, dass Gott uns begleitet in unserem Leben, auch in unseren schwersten Stunden und über den Tod hinaus in ein neues Leben. So hat es Jesus selbst erlebt.

MARGOT KÄSSMANN

**Posaunenchor:** Freitag 18.30 Uhr, (Patrik Willecke 09435-2258)

**Kirchenchor:** Dienstag 19.00 Uhr (Roland Willecke 09435-2258)

**Minigottesdienste** für Kindergartenkinder und Kleinere mit ihren Familien: Am Sonntag, dem **08.02. und 08.03.15** um 11.00 Uhr in der Christuskirche.

**Kindergottesdienst** für Grundschul Kinder am Sonntag, den **22.02. und 15.03.15** um 09.30 Uhr im Gemeindehaus.

**60 plus:** am 18.02. und 18.03.2015 von 14.30 -16.00 Uhr im Gemeindehaus

**Gottesdienst im Seniorenheim Miesberg:** Letzter Donnerstag im Monat: **26.02. und 26.03.15** um 14.00 Uhr:

Ehrenamtliche **Beratung in Altersfragen** geben Sonja Haubelt Telefon 09438-238 und Brigitte Bäuml 09435-9445.

Bitte beachten sie den **Gottesdienstanzeiger in der Tageszeitung** unter Schwarzenfeld, Stulln, Schmidgaden, Fensterbach, Altendorf!

Bitte melden sie sich bei Pfarrerin Gentzwein, wenn sie einen **Besuch**, eine **Abendmahlsfeier** oder eine **Mitfahrgelegenheit** zum Gottesdienst brauchen.

Die meisten **Gemeindeboten** wurden durch freundliche **Helferinnen und Helfer** ausgetragen. Herzlichen Dank!

**Internetseite für Kinder:** [www.kirche-entdecken.de](http://www.kirche-entdecken.de)

Fotos von Veranstaltungen und Gottesdiensten, sowie aktuelle Hinweise finden sie auf unserer **Homepage** unter **www.schwarzenfeld-evangelisch.de** Ein großes Dankeschön an Roland Willecke, der sie pflegt! Wer etwas dagegen hat, dass er auf einem Foto zu sehen ist, soll sich bitte bei Pfarrerin Gentzwein oder Roland Willecke melden.

Wir freuen uns über jede **Spende:** Konto: **Evangelisches Pfarramt** Kto.Nr. DE09 750 510 40 0 570 083 063 bei der Sparkasse Schwarzenfeld. **Kirchgeldkonto:** Nr. DE82 7505 1040 0570 0820 40

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Pfarramt Schwarzenfeld

**Pfarrerin** Heidi Gentzwein, Martin-Luther-Platz 3, 92521 Schwarzenfeld –

**eMail:** [pfarramt.schwarzenfeld@elkb.de](mailto:pfarramt.schwarzenfeld@elkb.de)

**Telefon:** 09435/2410 - Fax 09435/501427 – Handy 0170/4794828

**Sekretärin** Karin Irlbeck: Pfarrbüro **Dienstag** 08.00-12.00 Uhr

**Vertrauensfrau** des Kirchenvorstandes: Sonja Haubelt, Tel: 09438-238

**eMail:** [sonjahaubelt@t-online.de](mailto:sonjahaubelt@t-online.de)

**Mesnerin:** Mina Wagner, Telefon: 09435-1388

## Gottesdienste und Veranstaltungen

So	01.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Mi	04.02.	09.00 Uhr	Dekanatsfrauentag Sulzbach-Rosenberg
Fr	06.02.	15.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
So	08.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Segnung
		11.00 Uhr	Minigottesdienst
Urlaub Pfarrerin Gentzwein 12.-15.02.2015 - Vertretung Pfarrer Knobloch 09671-1533			
So	15.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst
Mi	18.02.	14.30 Uhr	Gruppe 60plus mit Dr. Fehr
So	22.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst zu „7 Wochen Ohne“ + Kigo
Do	26.02.	16.00 Uhr	Andacht im Seniorenheim
Fr	27.02.	15.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
So	01.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
		17.00 Uhr	Ökumenisches Gospelkonzert Marienkirche
Fr	06.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen
So	08.03.	09.30 Uhr	<b>Gottesdienst mit David Neufeld über Jochen Klepper</b>
		11.00 Uhr	Minigottesdienst
Sa	14.03.	09.00 Uhr	Frauenfrühstück Pfreimd
So	15.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Frauenthema + Kigo
Mi	18.03.	14.30 Uhr	Gruppe 60plus mit Basteln
Fr	20.03.	15.00 Uhr	Konfirmandenunterricht
Sa	21.03.		Treffen Kirchenvorsteher Ost
So	22.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Karl Georg Haubelt
Do	26.03.	16.00 Uhr	Andacht im Seniorenheim
Fr	27.03.	19.00 Uhr	Ökumenischer Kreuzweg der Jugend in Nabburg
So	29.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst (Gemeindebrief fertig)
Do	02.04.	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendmahl
Fr	03.04.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl
		15.00 Uhr	Andacht zur Todesstunde Jesu
So	05.04.	07.00 Uhr	Auferstehungsfeier mit Totengedenken am Friedhof
		09.30 Uhr	Festgottesdienst zu Ostern + Posaunenchor
Mo	06.04.		Kein Gottesdienst